

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 33 (2008)
Heft: 4

Rubrik: Jahresbericht 2008 = Rapport annuel 2008 ; Allgemeines

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

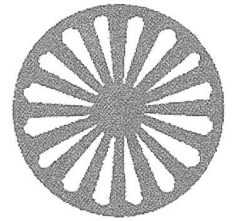
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sekretariat

Das ganze Jahr hindurch war unsere Praktikantin, Franziska Kunfermann bei uns. Ende Jahr wird sie uns verlassen und einen neuen Lebensabschnitt antreten. Franziska war für uns eine grosse Bereicherung und Freude. Wir wünschen ihr für die Zukunft von Herzen nur das Beste. Seit März dieses Jahres arbeitet zusätzlich Denise Merz im Teilzeitpensum auf dem Sekretariat. Sie hat sich sehr gut eingelebt und ist unterdessen bestens mit unseren Anliegen vertraut. Leiterin des Sekretariats war und ist nach wie vor Sandra Bosshard. Sie fungierte auch zusätzlich als Stellvertreterin der Geschäftsleitung. Das ganze Sekretariat hat dieses Jahr Grosses geleistet! Herzlichen Dank für den tollen Einsatz während dieser strublen, arbeitsreichen Zeit!

Ausländische Fahrende

Die Probleme der vor allem Roma betreffenden Thematik waren dieses Jahr sehr schwerwiegend. Auch in sämtlichen Medien wurde das Thema immer wieder aufgegriffen. Der Umstand, dass viele sesshafte Schweizer den Unterschied zwischen Romas und Schweizer Jenischen nicht kennen, führte zu grossen Problemen. Die Radgenossenschaft hat ihre Empfehlung bezüglich Lösung des Problems schriftlich den zuständigen Organisationen unterbreitet. Zusätzlich wurde der Kontakt mit betroffenen Gemeinden gesucht, um diese zu unterstützen. Auch für die Schweizer Fahrenden ist das Eintreffen der Roma-Sippen immer sehr schwierig. Durch die hohe Anzahl ihrer Wagen sind die Schweizer Fahrenden stets in der Minderheit. Auseinandersetzungen sind somit vorprogrammiert. Die Radgenossenschaft hat immer wieder betont, wie wichtig die Trennung dieser beiden verschiedenen Kulturen ist.

Dokumentations- und Begegnungszentrum

Erstmals wieder, hatten wir dieses Jahr einen speziellen Event in unserem Dokumentationszentrum. Die Buchvermittlung „Puur und Kessler“ mit Lesungen der Autoren, war für alle Anwesenden eindrucklich. Der anschliessende Apéro ermöglichte einen interessanten Austausch von Meinungen in entspannter Atmosphäre.

Mehrere Schulklassen besuchten uns dieses Jahr. Unsere Verwaltungsräte führten die Klassen durch die Räumlichkeiten und erklärten den jungen Menschen die Jenische Kultur. Auch durften wir viele Maturanden und Studenten begrüssen. Das Interesse an der Geschichte sowie der Kultur der Schweizer Jenischen ist sehr gross. Eine Matu-

randin hatte sogar eine schriftliche Umfrage unter den Fahrenden gemacht, mit gutem Erfolg. Danke an alle, die mitgemacht haben!

Neu befindet sich auch ein kleines Scharotlwägelchen in der Ausstellung. Geschmückt mit vielen Kleinigkeiten, welche die Besucher kaufen können. Auch haben wir eine alte (von einem Schweizer Fahrenden geschaffene) Handorgel erwerben können. Des weiteren wurden einige neue Bücher, CD's und DVD's angeschafft.

Die Besucherzahl für das Jahr 2008: 228 (Rekord)

Öffentlichkeitsarbeit

Die Radgenossenschaft hat dieses Jahr sehr viele Anlässe, Sitzungen usw. besucht:

- Radio DRS: Sendung von und über Fahrende
- Verleihung Annerkennungspreises an Frau R. Dreifuss
- Diverse Teilnahmen bei der Rassismuskommission
- Teilnahme beim EKR / Europarat / COSF.
- Besuch bei Dr. Cibulla in Bern
- Besuch NFP 51
- Eröffnung Ausstellung „Puur und Kessler“ in Chur
- Führungen in der Ausstellung „Puur und Kessler“ in Chur
- Besprechungen mit Lehrern bezüglich Jenischen Kindern in der Schweiz/Thema Schule
- Div. Teilnahmen an den GMS-Sitzungen
- Div. Teilnahmen an den Sitzungen der Stiftung für Schweizer Fahrende
- Teilnahme und Bedürfniserklärung bei ECRI in Zürich
- Diverse Auskünfte an Medien

Zusätzlich wurde die Homepage immer wieder aktualisiert. Auch wurde in kleinem Masse Werbung zur Aufklärung der sesshaften Bevölkerung durchgeführt. Kantone, Gemeinden und Schulen wurden angeschrieben. Medienauskünfte, Zeitungsschreiben und Reaktionen auf aktuelle Themen wurden getätigt.

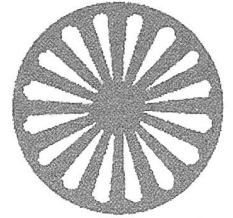
Alles in allem: ein sehr aktives Jahr!

Sozialhilfe nicht finanzieller Art

Unsere Dienstleistungen für Mitglieder wurden auch dieses Jahr rege benutzt. Wir durften **43** Personen in unterschiedlichen Bereichen behilflich sein und zur Seite stehen.

Jenische Sprache

Die Arbeiten am Projekt gehen voran. Die Hauptpunkte waren die Film- und Interviewaufnahmen sowie das Zusammentragen der Wörter für den Jenischen Duden. Wir haben das ganze Jahr über immer wieder neue Wortschätze erhalten. So wird der Duden erst im 2009 zum Abschluss kommen. Es ist uns sehr wichtig, dass sämtliche Wörter in diesem Exemplar vorhanden sein werden.



Die Film- und Tonaufnahmen sind zum grössten Teil abgeschlossen. Das Interesse an der Jenischen Sprache ist gross und immer wieder werden wir angefragt, ob und wo man diese Sprache lernen könnte.

Scharotl

Der Scharotl erscheint neu auch seitenweise in Farbe. So sind die Lebensfreude und die facettenreiche Kultur der Jenischen noch besser spürbar. Auch die Rätsel- und Kidsecke ist neu und findet viel Zustimmung bei den Lesern. Die Wettbewerbe werden fleissig mitgemacht und wir durften bereits einige Preise verschicken. Die Zahl der Abonnemente stieg auch im 2008!

Abonnementzahl 2008: 91 (letztes Jahr 87)

Mitglieder

Auch die Mitgliederzahl ist dieses Jahr erneut gestiegen! Wir freuen uns sehr darüber und sind der Meinung, dass dies eine Bestätigung für die Arbeit der RG ist: „Wir sind auf dem richtigen Weg!“ Durch das tolle Angebot von PanGas konnten unsere Mitglieder von einem super Angebot profitieren. Es ist uns wichtig, dass unsere Mitglieder wieder solche Spezialangebote erhalten. Wir bleiben dran... **Mitgliederzahl 2008: 114 (letztes Jahr 96)**

Schule

Dieses Jahr war das Thema Schule sehr aktuell. Abgesehen von den Gesuchen für Dispense während der Reisezeit, haben wir auch Probleme mit Lehrpersonen, Kindern usw. erfolgreich lösen können. Viele Schulen nützen die Möglichkeit, die RG für spezifische, kulturelle Fragen zu kontaktieren. So entstand ein schönes Miteinander, welches alle Seiten zufrieden stellte.

Stand- und Durchgangsplätze

Wir haben dieses Jahr unsere Aktivitäten bezüglich Schaffung sowie Erhaltung der Stand- und Durchgangsplätze wiederum gesteigert.

Die Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende unterstützt uns bei unseren Bemühungen. Die Zusammenarbeit war wiederum gut und „Früchte bringend“. Dafür danken wir ihnen im Namen aller Jenischen.

Monte Ceneri: Astrid Waser wird per Ende Jahr den Platz abgeben. Wir danken Astrid für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihr viel Glück und Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg.

Zürichsee-Linth sowie Sargans: sind am abklären, wo ein

Platz geschaffen werden könnte.

Cham / Zug: Hier wird 2009 ein neuer Platz entstehen.

St. Gallen: 6 Plätze sind angekündigt.

Widerstand der Bevölkerung verzögert das Verfahren.

Realisation der Plätze in ca. 5 Jahren.

Gossau steht kurz vor dem Baubewilligungsverfahren.

Belp: Im 2009 kommt die Abstimmung vors Volk. Es geht um einen Platz im Aemmenmatt.

Appenzell: Abklärungen der rechtlichen Grundlagen.

Zürich: Konzeptbearbeitung durch den Kanton. 50 Durchgangsplätze fehlen.

Winterthur: Platz soll auf dem Rietberg entstehen. Planerische Grundlagen sind geschaffen.

Rapperswil-Jona: Verhandlungen sind gescheitert. Es konnte keine Einigung mit dem Grundeigentümer gefunden werden. Hoffen auf eine Lösung.

Niederlenz: Nach 30 Jahren Benutzung wird der Platz inskünftig nicht mehr verfügbar sein. Alternativen in Holderbank und Beinwil werden gesucht.

Jura: Befindet sich in der Projektphase.

Aarau: Die Bewilligung wurde erhalten.

Knonau: Es wird ein Durchgangsplatz für ca. 12 Einheiten per 2009 geplant. Wahrscheinlich bleibt der Platz im Winter offen und dient dann etwa 8 Einheiten als Standplatz.

Aargau / Windisch: Ab Winter 09/10 ist dieser Platz auch im Winter offen und kriegt einen Container mit Waschgelegenheiten.

Bern / Rüti b. B.: Sieht optimistisch aus.

Stiftung „Zukunft für Schweizer Fahrende“

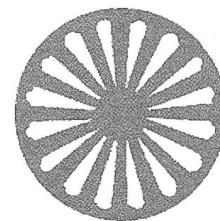
Wir danken an dieser Stelle allen Stiftungsratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und das Engagement zugunsten der Schweizer Fahrenden.

Zusammenfassung

Das 2008 war für die RG ein gutes, arbeits- und erfolgreiches Jahr. Durch viele Gespräche konnten immer wieder Lösungen gefunden werden und auch die Aktivitäten bezüglich der Plätze sind auf gutem Weg. Der grosse Einsatz hat sich ausbezahlt und wir freuen uns auf das nächste Jahr!

Zürich, 11. Dezember 2008

Robert Huber, Präsident



Rapport annuel 2008

Secrétariat

Notre stagiaire Franziska Kunfermann a passé toute l'année avec nous. Elle va nous quitter à la fin de l'année pour entamer une nouvelle étape de vie. Franziska nous a apporté un grand enrichissement et beaucoup de joie. Nous lui formons de tout cœur nos meilleurs vœux pour l'avenir.

Depuis mars de cette année, Denise Merz travaille en plus à temps partiel au secrétariat. Elle s'est très bien habitée et entre-temps est parfaitement familiarisée avec nos préoccupations.

Sandra Bosshard reste la responsable du secrétariat. Elle a exercé en outre la fonction de directrice adjointe.

Tout le secrétariat a accompli un travail formidable cette année! Un grand merci pour cet engagement sensationnel durant cette période de travail très intensif!

Les gens du voyage étrangers

Les problèmes de la thématique qui concerne surtout les Roms étaient très graves cette année. Ce thème a été sans cesse repris dans tous les médias. Le fait que de nombreux Suisses sédentaires ne connaissent pas la différence entre les Roms et les Yéniches suisses a posé de gros problèmes. La Radgenossenschaft a soumis par écrit aux organisations responsables sa recommandation en ce qui concerne la solution au problème. En outre, le contact avec les communes concernées a été cherché afin de les soutenir. Egalement pour les gens du voyage suisses, l'arrivée des clans de Roms est toujours très difficile. En raison du nombre important de leurs voitures, les gens du voyage suisses sont toujours en minorité. Les querelles sont préprogrammées. La Radgenossenschaft n'a pas cessé de souligner à quel point la séparation de ces deux cultures différentes est importante. Il est presque impossible de loger les deux cultures au même endroit.

Centre de documentation et de rencontres

Pour la première fois, nous avons eu cette année un événement spécial dans notre Centre de documentation. Le vernissage du livre «Puur und Kessler» avec des lectures des auteurs, a impressionné toutes les personnes présentes. L'apéritif qui a suivi a permis un échange d'opinions intéressant dans une ambiance détendue.

Plusieurs classes d'école nous ont rendu visite cette année. Les membres de notre Conseil d'administration ont guidé les classes à travers les locaux et expliqué aux

jeunes gens la culture yéniche.

Cette année aussi, nous avons accueilli de nombreux bacheliers et étudiants. L'intérêt porté à l'histoire et à la culture des Yéniches suisses est très grand. Une bachelière avait même mené auprès des gens du voyage une enquête écrite qui a été très favorablement accueillie. Merci à tous ceux qui y ont participé!

Nouveauté à l'exposition: une petite charrette «Scharotl». Décorée de nombreuses petites bricoles que les visiteurs peuvent acheter, celle-ci représente une attraction supplémentaire. Nous avons également pu acquérir une vieille orgue à main (créée par un Suisse du voyage). Celle-ci peut désormais aussi être admirée à l'exposition. En outre, quelques nouveaux livres, CD et DVD ont été acquis.

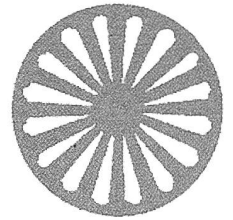
Le nombre de visiteurs pour 2008: 228

Relations publiques

Cette année, la Radgenossenschaft a assisté à de très nombreuses manifestations, séances, etc.:

- Radio DRS: émission de et pour les gens du voyage
- Remise du prix de reconnaissance à Madame R. Dreifuss
- Diverses participations à la Commission contre le racisme
- Participation à la CFR
- Participations au Conseil de l'Europe
- Participation COSF à Berne
- Visite au Dr Cibulla à Berne
- Visite NPF 51
- Ouverture de l'exposition «Puur und Kessler» à Coire
- Visites guidées de l'exposition «Puur und Kessler» à Coire
- Discussions avec des enseignants concernant les enfants yéniches en Suisse/thème de l'école
- Div. participations aux séances GMS
- Div. participations aux séances de la Fondation Assurer l'avenir des gens du voyage suisses
- Participation et détermination des besoins chez ECRI à Zurich
- Divers renseignements aux médias

De plus, la page d'accueil a été sans cesse actualisée. Dans une mesure moindre, de la publicité a également été faite pour l'information de la population sédentaire. Informations aux médias, des lettres aux journaux et aux rédactions sur des thèmes d'actualité ont été remises. Dans l'ensemble: une année très active!



Aide sociale de nature non financière

Nos prestations de services pour les membres ont fait l'objet cette année également d'un usage assidu. Nous avons pu aider et assister **43** personnes dans différents domaines.

La langue yéniche

Les travaux sur le projet avancent. Les points principaux cette année étaient constitués par les enregistrements de films et d'interviews ainsi que la réunion des mots pour le Duden yéniche.

Nous avons sans cesse reçu de nouveaux vocabulaires tout au long de l'année. Ainsi, le Duden ne sera achevé qu'en 2009. Il est très important pour nous que tous les mots figurent dans cet exemplaire.

Les enregistrements filmés et sonores sont en majeure partie terminés.

L'intérêt pour la langue yéniche est grand et on nous demande sans cesse si et où on peut apprendre cette langue.

Scharotl

Le 'Scharotl' paraît désormais avec des pages en couleur. Ainsi, la joie de vivre et la culture riche en facettes des Yéniches sont encore plus perceptibles. Le coin des énigmes et des enfants est nouveau et très bien accueilli par les lecteurs. Les concours font l'objet d'une participation assidue et nous avons déjà envoyé quelques prix. Le nombre des abonnements a également augmenté en 2008!

Nombre d'abonnements en 2008: 91 (contre 87 l'année dernière)

Membres

Le nombre de membres a également augmenté de nouveau cette année. Nous en sommes très heureux et pensons que c'est là une confirmation pour la RG: «Nous sommes sur le bon chemin»!

Grâce à l'offre sensationnelle de PanGas, nos membres ont pu profiter d'une offre super. Il nous tient à cœur que nos membres reçoivent sans cesse de telles offres spéciales. Nous persistons sur cette voie...

Nombre de membres 2008: 114 (contre 96 l'année dernière)

Ecole

Cette année le thème de l'école était d'une grande actualité. A part les demandes de dispensations pendant la période du voyage, nous sommes aussi parvenus à

résoudre des problèmes avec les enseignants, les enfants, etc. De nombreuses écoles profitent de la possibilité de contacter la RG pour des questions culturelles spécifiques. Ainsi, une belle cohabitation a été créée, à la satisfaction de toutes les parties concernées.

Places de séjour et de passage

Cette année, nous avons de nouveau accru nos activités concernant la création et le maintien des places de séjour et de passage. La Fondation Assurer l'avenir des gens du voyage suisses nous soutient dans nos efforts. Ses membres sont sans cesse en train de rechercher des entretiens et des solutions. La collaboration a de nouveau été bonne et fructueuse. Nous les en remercions au nom de tous les Yéniches.

Monte Ceneri:

Astrid Waser va renoncer à la place à la fin de l'année. Nous remercions Astrid de sa bonne collaboration et lui souhaitons bonne chance et plein succès pour son avenir.

Lac de Zurich-Linth ainsi que Sargans:

Sommes en train de voir où une place pourrait être créée.

Cham / Zoug:

Ici, une nouvelle place va être créée en 2009.

Saint-Gall:

6 places sont annoncées. La résistance de la population retarde la procédure. Réalisation des places dans 5 ans environ. Gossau est sur le point de commencer la procédure de permis de construire.

Belp

En 2009, la votation sera soumise au peuple. Il s'agit d'une place à l'Aemmenmatt.

Appenzell

Clarifications des fondements juridiques.

Zurich

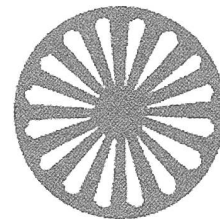
Traitement du concept par le canton. Il manque 50 places de passage.

Winterthur

Une place doit être créée au Rietberg. Les bases de la planification sont créées.

Rapperswil-Jona

Les négociations ont échoué. Aucun accord n'a pu être trouvé avec le propriétaire du terrain. Nous espérons une solution.



Niederlenz

Après 30 ans d'utilisation, la place ne sera désormais plus disponible. Des alternatives sont cherchées à Holderbank et Beinwil.

Jura

Se trouve en phase de projet.

Aarau

L'autorisation a été obtenue.

Knonau

Il est prévu une place de passage pour une douzaine d'unités en 2009. La place restera probablement ouverte en hiver et servira alors à environ 8 unités comme place de séjour.

Aargau / Windisch

A partir de l'hiver 09/10, cette place sera également ouverte en hiver et recevra un conteneur avec des possibilités de lavage.

Berne / Rüti/B.

On peut être optimiste.

Wussten Sie:

Gemäss Bundesgericht (BEG 129 II 321 ff.) sind Bund, Kantone und Gemeinden verpflichtet, die Lebensbedingungen der Fahrenden zu verbessern. Das Recht der Fahrenden auf ausreichend Stand- und Durchgangplätze ist ausser vom Bundesgericht auch in internationalen Konventionen, welche die Schweiz ratifiziert hat, anerkannt!

Fondation «Assurer l'avenir des gens du voyage suisses»

Nous remercions à cette occasion tous les membres du Conseil de fondation pour la bonne collaboration et l'engagement en faveur des gens du voyage suisses.

Résumé

2008 a été pour la RG une bonne année, riche en travail et fructueuse. Grâce à de nombreux entretiens, il a sans cesse été possible de trouver des solutions et les activités concernant les places sont en bonne voie. Le grand engagement a été payant et nous nous réjouissons de l'année prochaine!

Auch nur Gäste auf Erden

Und wir Sesshaften auch Muostastrand - müssen vielleicht viel mehr bedenken, dass „wir nur Gast auf Erden sind“. Das heisst also mit anderen Worten: Wir sind alle Fahrende und „Vorbeigehende“! Jetzt flüstert man mir ins Ohr, dass meine Sympathie zu den Fahrenden hier etwas stark durchschimmere. Aber warum sollte mich das Wohl aller Gäste auf Erden nicht interessieren dürfen und warum sollte mir das Wohl aller Fahrenden und „Vorbeigehenden“ (vor allem in Ibach!) gleichgültig sein?

Pfarrer Franz Baumann, Pfarrhaus Ibach
(Neue Schwyzer Zeitung 23.09.08)



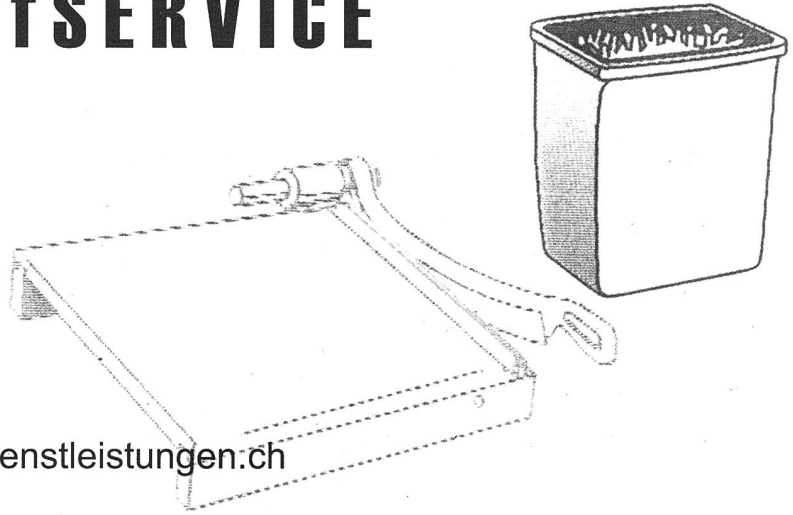


HUBER SCHLEIFSERVICE

Huber Benjamin
Rumimoostrasse 2
4710 Balsthal

062 391 38 85
076 308 78 76

E-Mail: benjamin.huber@huber-dienstleistungen.ch
www.huber-dienstleistungen.ch



DANIEL HUBER

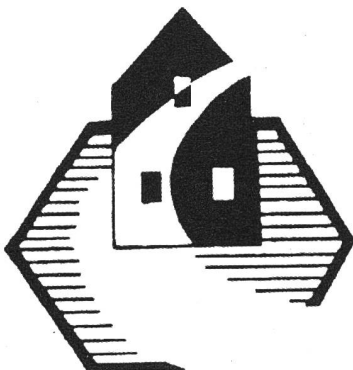
Altmetall und Abbrucharbeiten
Rumimoostrasse 2
4710 Balsthal

Tel: 062 391 38 85
Natel: 079 662 58 21

E-Mail: daniel.huber@huber-dienstleistungen.ch
www.huber-dienstleistungen.ch

P. GOTTIER

Beton-, Mauerwerkreinigungen + Imprägnierung



Eichliwaldstrasse 4
Postfach 2
8410 Winterthur
Natel: 079 462 66 67